

# Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht

ISSN 1205-6545 • Jahrgang 23, Nummer 2 (Oktober 2018)

---

## Kurzbiographien:

**Dr. Clémentine Abel**, StR, professeur agrégée, studierte Romanistik, Germanistik, DaF und Philosophie in Mainz, Dijon, Heidelberg und Strasbourg. Nach der achtjährigen Tätigkeit als DaF-Lehrerin in Frankreich und Studienrätin für Deutsch / Französisch wurde sie 2017 im Bereich der Professionalisierung und Professionalität von Fremdsprachenlehrkräften promoviert. Seit 2018 ist sie Postdoktorandin an der PH Freiburg.

**Dr. Judith Bündgens-Kosten** ist zur Zeit Vertretungsprofessorin (Sprachlehrforschung und Didaktik) am Institut für England- und Amerikastudien, Goethe Universität Frankfurt. Sie studierte in Siegen und Aachen (Englische Sprachwissenschaft, Neuere Deutsche Literatur und Philosophie, Magister) sowie an der Open University (Online and Distance Education, MA) und wurde in Aachen in Anglistischer Sprachwissenschaft promoviert. Der Fokus ihrer Forschung liegt auf dem medienvermittelten Sprachenlernen im Kontext von Mehrsprachigkeit.

**Jun. Prof. Dr. Henriette Dausend** ist seit April 2014 Juniorprofessorin der Grundschuldidaktik Englisch an der Technischen Universität Chemnitz. Sie absolvierte den Master of Education und schloss im Juli 2013 ihre Dissertation mit dem Titel „Sprachen transcurricular lehren und lernen – die Diskurskompetenz von Grundschulern mehrsprachig und fächerverbindend fördern“ ab. Aktuell lehrt und forscht sie im Bereich des fächerübergreifenden und mehrsprachigen Lernens, zum Einsatz von Tablets und Smartphones im Englischunterricht sowie zu pop- und subkulturellen Inhalten im Englischunterricht der Sekundarstufe.

**Katsiaryna EL-Bouz** promovierte 2016 am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2016 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am DaF-Institut der LMU. Ihre Forschungsschwerpunkte sind kognitive Didaktik, kognitive Linguistik und multimediales Lernen.

**Stefanie Haberzettl** ist Professorin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität des Saarlandes. Ihrer Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind der Erwerb der Morphosyntax des Deutschen als Zweitsprache in verschiedenen Altersstufen, Textkompetenz im Kontext von Mehrsprachigkeit, der lernersprachensensitive Grammatikunterricht, der sprachensitive Fachunterricht und die Sprachstandsmessung.

**Wolfgang Hallet** ist Professor für Didaktik der englischen Sprache, Literatur und Kultur und war bis 2017 Mitglied des Executive Board des International Graduate Centre for the Study of Culture der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zu seinen Schwerpunkten gehören das literarische und kulturelle Lernen sowie die Forschung zu komplexen Aufgaben, seit Januar 2018 im bundesweiten Forschungsverbund „Leistung macht Schule“ (LemaS). Er ist Autor mehrerer Monographien, Mit-Herausgeber zahlreicher Handbücher und Sammelbände zum fremdsprachlichen Lernen und in den Kulturwissenschaften sowie der Zeitschrift *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch*. Blog: *Hallet's Language Learning Log* - [www.LanguageLearningLog.de](http://www.LanguageLearningLog.de)

**Dominik Herzner** promovierte an der RWTH Aachen im Bereich Didaktik der Gesellschaftswissenschaften und unterrichtet an der Universität Regensburg am Zentrum für Sprache und Kommunikation im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Dort leitete er zudem mehrere Jahre die Sprachlernberatung für internationale Deutschlernende.

**Isabel Hoffmann** schloss im vergangenen Sommersemester 2018 ihr DaF-Masterstudium mit einer Arbeit zu animierten Funktionsverbgefügen in der kognitiven Didaktik am Beispiel des DaF-Unterrichts für Ingenieure an der LMU München ab. Ihre wissenschaftlichen Interessensschwerpunkte sind E-learning, die kontrastive Linguistik des Sprachenpaars Deutsch-Spanisch und die kognitive Didaktik. Seit 2016 ist sie am Internationalen Forschungszentrum Chamisso (IFC) des DaF-Instituts der LMU München tätig und wird in Kürze ihre Promotion im Bereich der Kognitiven Linguistik beginnen.

**Prof. Dr. Britta Hufeisen**, Professorin im Fachgebiet Germanistische Sprachwissenschaft – Mehrsprachigkeit. Sie leitet außerdem das Sprachenzentrum der Technischen Universität Darmstadt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Mehrsprachenlernen und Schreiben in der Fremdsprache.

**Benjamin Inal** studierte unter anderem Spanisch auf Lehramt und arbeitet seit seiner Promotion in spanischer Literaturwissenschaft als Gymnasiallehrer in Sachsen-Anhalt sowie als Dozent für die Fachdidaktik des Spanisch an der Philipps-Universität Marburg.

**Björn Kasper** studierte Auslandsgermanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in Jena. Nach Auslandsaufenthalten in Japan und USA ist er seit 2017 Doktorand im bilateralen Promotionsstudiengang Deutsch als Fremdsprache / Transcultural German Studies der Universität Leipzig und University of Arizona, USA. Seine Forschungsschwerpunkte sind Kulturstudien, Sinnzuschreibungen, Deutungsmuster, kulturbezogenes Lernen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

**Prof. Dr. Giuseppe Manno** ist seit 2009 Leiter der Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (Institut Sekundarstufe I/II, Campus Muttenz/Basel). Er ist auch Mitglied der Institutsversammlung am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel. Er hat zuvor an den Universitäten Zürich, Neuchâtel, Fribourg und Bern gelehrt. Zu seinen Forschungsthemen gehören: Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik, Fremdsprachenunterricht, Lehrmittelanalyse, Sprachkontakt, Soziolinguistik und Sprachpolitik. Er hat kürzlich das vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Forschungsprojekt *Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I* abgeschlossen. Daneben begleitet er verschiedene Forschungsprojekte im Bereich des Fremdsprachenunterrichts in der Deutschschweiz.

**Prof. Dr. Jörg Roche** lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

**Dr. Magdalena Rozenberg** wurde 2004 im Fach Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bielefeld promoviert. Seit 2007 ist sie als Assistenz-Professorin am Institut für Germanistik der Universität Gdańsk tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Beziehungen zwischen Fremdsprachendidaktik und Kunst, Kulturwissenschaften sowie Management im Lehren und Lernen von Fremdsprachen.

**Dr. Katharina Salzmann** ist Post-doc-Forschungsstipendiatin am *Istituto Italiano di Studi Germanici* (IISG, Rom) im Rahmen eines Projekts zur Mehrsprachigkeit. Sie ist Lehrbeauftragte an der Universität Pisa, wo sie im Juni 2015 das Promotionsstudium in deutscher Sprachwissenschaft abschloss. Ihre Forschungsinteressen betreffen die Grammatik der gesprochenen Sprache, Mehrsprachigkeitsdidaktik, kontrastive Studien Deutsch-Italienisch.

**Maike Schug** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache der Universität des Saarlandes. Sie arbeitet im Projekt "Sprachstandsermittlung bei Kindern mit Migrationshintergrund", einem Ladenburger Kolleg der Daimler und Benz Stiftung.

**Dr. des. Naomi Shafer** ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Mehrsprachigkeit der Universität Freiburg und der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Schweiz) tätig. Zu ihren Interessenschwerpunkten im Bereich Deutsch als Fremdsprache gehören Sprachvariation, Kulturdidaktik und Leistungsbeurteilung.